

Ausgebrannt

Von Onlyknow3

Kapitel 9: Seto wieder zuhause

Kapitel 9

Der neue Abteilungsleiter, Seto wieder zuhause

„Seto wollte für alle Eventualitäten vorsorgen. Das wird schon werden mit der Zeit. Hoffen wir das Seto wieder Gesund wird.“

Roland nickte nur dazu, er wusste was auf Joey zukommen würde sollte Seto das hier nicht überleben. Aber es schien noch mal alles glimpflich ausgegangen zu sein. Joey blieb an Setos Bett, er war nicht weg zu kriegen. Er schlief im Sitzen ein, nach Hause wollte Joey nicht. Nach drei Tagen wurde Seto auf eine andere Station verlegt, in ein Einzelzimmer. In diesem stand noch eine Bettcouch auf der Joey dann schlief. Mokuba kam jeden Tag, und Roland brachte Wechselsache für Joey damit er auch mal duschen konnte.

Drei Wochen musste Seto strikte Bettruhe halten. Was ihn aber nicht vom Arbeiten abhielt. In dieser Zeit schulte er Joey, zeigte ihm wie man Statistiken anlegt, wie man Tabellen schrieb und Präsentationen vorbereitete. Joey begriff sehr schnell was ihm Seto da erklärte. Seto wusste das Joey das brauchen würde irgendwann später einmal. Ab der vierten Woche gab es dann die ersten Gehversuche mit der Physiotherapeutin im Krankenhaus.

Als er dann nach der 5ten Woche wieder Treppensteigen konnte, wollte Seto nur noch nach Hause. Raus aus der Klinik. Die Limousine war ein Totalschaden, und nur noch Schrottwert. Aber Joey hatte ja seinen Wagen auf dem Parkplatz stehen, der war so Unauffällig, das es nicht mal die Presse interessierte das der Wagen vor dem Eingang hielt.

Joey stand so an der Wagentür, das Seto ohne gesehen zu werden einsteigen konnte. Nach dem beide Angeschnallt waren fuhr Joey langsam los und eine halbe Stunde später saß Seto in seinem Wohnzimmer auf der Couch. Noch musste er langsam machen, das laufen ging nicht so wie er es sich wünschte. Außerdem stand noch Reha an, was er aber zuhause machen wollte. Schließlich acht Wochen nach seinem Unfall sah man ihn und Joey wieder in der Öffentlichkeit. Die Presse fiel über sie her wie ein Schwarm Heuschrecken, doch Seto beantwortete alle fragen.

Joey selber sagte nichts, er war nicht so der große Redner. Auch das musste er lernen, sonst würde er bei der Presse untergehen. In der zwischenzeit waren die Änderungen die Joey haben wollte so weit abgeschlossen das er es sich ansehen konnte. Als sie die Abteilung betraten, er und Seto. Hörte man schon das einige mit der Änderung so gar nicht zufrieden waren. Seto ließ Joey das klären, er musste mit den Leuten hier arbeiten und klar kommen. Joey klopfte an der Tür um die alleinige Aufmerksamkeit zu bekommen.

„Guten Tag, erst mal. So wie es scheint gefällt euch nicht was hier geändert wurde. Vorschlag von mir. Jeder setzt sich an seinen neuen Platz, und schreibt auf was er zu kritisieren hat. Es soll keiner ungehört bleiben. Vielleicht schaffen wir es ja so, es allen so recht zu machen das alle was davon haben.“

„So und für alle die noch nicht wissen wer ich bin. Mein Name ist Josef Jayson Wheeler, der neue Abteilungsleiter. Auf eine gute Zusammenarbeit.“

Jetzt sahen sich alle erst mal Joey an, er war noch Jung, schien aber sehr Respektvoll mit ihnen umgehen zu wollen. Einer fing an zu klatschen, und nach einander fielen alle mit ein.

„Danke meine Damen und Herren!“ Damit schritten Seto und ich weiter, zu meinem Büro.

Im Vorraum stand ein riesiger Tisch, den man auch hoch klappen konnte. Ein Meter weiter waren dann Stifte, Tesafilm, Kleber, und noch einige andere Sachen. Als sie vor der nächsten Tür stehen blieben musste er schlucken. Hinter dieser Tür war sein Büro.

Seto drückte ihm den Schlüssel in die Hand. Also schloss er auf. Auch hier war alles neu gemacht, selbst der PC war neu. Auch hier lag alles griffbereit, so wie er es haben wollte. Joey drehte sich zu Seto.

„Danke das du mir das ermöglicht hast. Ich weiß gar nicht was ich sagen soll.“

„Joey sei einfach du selbst. Dann ist alles ok. So ich muss dann mal selbst in mein Büro, wenn was ist, Kurzwahltaste 8, ist mein Apparat.“

Joey nickte nur noch. Seine erste Aufgabe war sich mit seinem Team zu Unterhalten. Er wollte die Rückmeldungen ernst nehmen. Joey betrat den Raum, es war still, jeder ging seiner Arbeit nach. Keiner der irgendetwas zu meckern hatte, so sollte es sein. Darum zog er sich zurück in sein eigenes Büro. Fuhr den PC hoch, und schaute was der alles so konnte. Dann schaute er seine Aufträge durch und begann zu zeichnen. Joey war so in seine Arbeit vertieft, das er nicht merkte das ihn jemand beobachtete. Erst auf ein erneutes klopfen fand er ins hier und jetzt zurück.

„Herr Wheeler, würden sie bitte mal mit rüber kommen? Wir haben da etwas entdeckt das sie sich anschauen sollten.“ Joey stand auf folgte dem Mitarbeiter. Als er den Arbeitsraum betrat, wurde er von allen angesehen. Sie schienen angespannt zu sein, aber warum?

„Da schauen Sie, da muss ein Fehler drin sein, aber wir finden ihn nicht:“

Joey sah sich die Animation genauer an, zoomte sie und verkleinerte. Dabei zeigte sich der Fehler.

„Herr, äm.“ Joey kratzte sich verlegen.

„Entschuldigung, Isoto Yamagushi ist mein Name.“

„Herr Yamagushi, schauen sie. Das aufblinken ist der Fehler. Und jetzt zeige ich ihnen wie man diesen behebt ohne das ganze zu löschen.“

Isoto, und alle anderen standen hinter Joey und wollten wissen wie man das macht. So erklärte Joey jeden Schritt, und alle hatten aufgepasst. Dann zog er die Reparierte Stelle in die Lücke, und nun war der Fehler behoben jetzt stimmte die Animation wieder. Joey erhob sich, und ging zurück in sein Büro. Sie sahen sich an, wussten nicht ob da jetzt noch was kam oder wie sie sich verhalten sollten. Joey saß in seinem Sessel, und überlegte was er noch machen kann. Seine Zeichnung waren fertig. Joey sah auf die Uhr, es war Feierabend. Die Uhr zeigte schon 19 Uhr an.

Als er aus dem Büro trat und abgeschlossen hatte, ging er zum Fahrstuhl und fuhr hinunter in die Garage. Nach dem er eingestiegen war, fuhr ein anderes Auto auch gerade weg. Joey wollte nur noch nachhause. Wo er kurz nach 20 Uhr ankam. Mokuba erwartete ihn, und eben so Seto, der nur bis Mittags in der Firma war. Weshalb sie heute in getrennten Autos gefahren waren. Joey war müde, er war trotz dem er nicht viel getan hatte Erschöpft. Nach einem kleinen Snack, zog Seto ihn an sich.

„Und wie war´s, gab es noch etwas zu meckern?“

„Nein, es war ruhig muss ich sagen, die Arbeit läuft auch ohne das ich ständig dabei stehen muss.“

„Das freut mich zu hören. Du siehst müde aus, war es sehr anstrengend für dich?“

„Nicht anstrengend in dem Sinn. Es ist nur wenn ich am zeichnen bin, dann sehe und höre ich nichts mehr. Und wenn ich dann wieder im hier und jetzt bin erstaunt es mich doch wie viel Zeit vergangen ist. Vorhin auch, wenn Isoto mich nicht gerufen hätte, würde ich jetzt noch dort sitzen wahrscheinlich.“

„Was wollte Yamagushi von dir? Er hatte genaue Anweisungen erhalten bevor ich gegangen bin.“

„Ach nichts weiter, nur die Matrize der Animation war Fehlerhaft, da hab ich ihm gezeigt wie man es repariert ohne zu löschen!“

„Das geht?“ Fragt jetzt Mokuba überrascht.

„Ja das geht, wenn man weiß wie.“

„Joey das musst du mir mal zeigen irgendwann. Bitte!“, bettelte er dann.

„Ja das mach ich. Zeige es dir gerne.“

„Wenn das wirklich geht, musst du mir das auch zeigen wie.“ Kam es da leise von Seto. Ich nickte nur noch an seiner Schulter und war kurz darauf auch schon Eingeschlafen. So vergingen die Tage und Wochen, und schließlich Monate. Seto hatte sich vollständig erholt. Auch in der Firma lief alles super. Mein Team hatte sich Bewährt, hatte gezeigt das mehr in ihnen steckte als Seto bisher geahnt hat. So gewann mein Team einen Wettbewerb, für Gestaltung und Design. Wir hatten in drei Kategorien den ersten Platz gemacht. Seto war selber überrascht das wir daran Teil genommen hatten.

Noch etwas passierte, durch diesen Sieg. Seto bekam weiteren Zulauf an Kunden, und macht einen riesigen Umsatz damit. Und doch gab es Zeiten in denen ich mich nicht wirklich wohl fühlte, bei all dem was sich getan hatte. Irgendwie fehlte einfach was, noch konnte ich den Finger nicht drauf legen. Einige Wochen waren schon wieder vergangen, als mich Seto bat für ihn einen Termin zu übernehmen.

Es war die Eröffnung des Kindergartens im Yankoni Viertel. Als ich da hin kam, wurde ich freundlich begrüßt. Es gab einen kurzen Small talk, bei dem mir noch mal gedankt wurde.

Als dann der Bürgermeister, anfing zu reden achtete ich nicht sonderlich darauf. War mir schon peinlich genug, es war auch eine Abordnung der freiwilligen Feuerwehr, des Rettungsdienste, so wie die THW, und Stadtwerke da. Der Bürgermeister lobte noch mal alle die bei diesem Einsatz dabei waren. Dann wurden einige Namentlich genannt. Als dann auch mein Name fiel, wurde ich rot.

Das konnte doch nicht sein, wie war er auf die Liste der Erstretter gekommen? Er war doch nur zuhause gewesen! Joey trat vor zum Bürgermeister, wo er einen Orden an das Revers seine Anzugjacke geheftet bekam. Dazu eine Urkunde für Vorbildhaftes verhalten anderen Menschen gegenüber. Außerdem, wäre es Ihm zu verdanken, was aus diesem Ort wurde nach dem Umbau des Yankoni Viertels.

Jetzt verstand ich auch Setos Geheimniskrämerei, was den Wiederaufbau betraf. Joey muss unwillkürlich lächeln, als ihm klar wurde welche Ehre ihm hier gerade zuteil wurde. Seto unterdessen hatte sich das ganze gemütlich im Fernseher angeschaut, zusammen mit Mokuba und Roland.

„Joey hat sich gut geschlagen heute, bei den Massen an Menschen! Was meinst du dazu Seto?“

„Ja langsam kommt er auf den Geschmack, trotzdem müssen wir das noch ein wenig steuern, damit es nicht zu viel für Joey wird.“

„Herr Kaiba!“

„Ja was gibt es?“

„Das Päckchen ist angekommen eben.“

„Danke Tessa, mach Feierabend für heute.“

„Schönen Abend noch.“

Damit verließ das Mädchen den Raum.

„Was denkst du wird er sagen wenn er wieder kommt. Es war sicher nicht so leicht für Joey, wo er doch lieber nicht im Mittelpunkt steht.“

Seto sah auf die Uhr, es war kurz nach 18 Uhr, Joey war heute etwas später dran. Bleibt zu Hoffen das er nicht sauer ist. Aber Seto wusste das er es sonst nie angenommen hätte. Es musste schon einen Offiziellen Charakter haben. Gerade fährt Joeyes Wagen den Kiesweg hoch. Er lässt ihn vor der Tür auf dem Parkplatz stehen und steigt aus. Als er oben an der Tür ankommt steht Seto dort und wartet auf seinen Geliebten.

Joey sollte böse sein doch er ist einfach nur glücklich, er hat all die Menschen wieder gesehen, die er damals vor über zwei Jahren gerettet hatte. Deshalb war er wirklich Happy das er dahin gehen durfte. Als er dann vor Seto stand fiel er diesem in die Arme, und nun liefen sie die Tränen. Jetzt kamen all die Unterdrückten Emotionen aus ihm heraus. Wie lange sie so da standen wussten sie späte nicht mehr. Aber Seto blieb stehen und gab ihm halt.

„Danke Seto, du hast das doch so arrangiert? Aber egal es war schön, die Menschen dort sind zufrieden wie es jetzt ist. Mir hat es gefallen, wie das alles umgesetzt wurde von den Architekten.“

Joey erzählte noch den ganzen Abend, und die beiden Kaibas hörten einfach nur zu. Selbst Roland hatte ihm Gratuliert, endlich bekam der Blonde die Anerkennung die er schon lange verdient hatte.

Die nächsten Wochen waren stressig, Joey wurde immer wieder zu Sendungen eingeladen. So war er oft Tage weg, was Seto so gar nicht gefiel.

Aber wenn er auf Geschäftsreise ging, war er auch nicht da, war das schlüssige Argument von Joey. Durch diese Prominenz, schossen die Umsätze in die Höhe. Selbst die Aktienkurse zogen an. Joey genoss es inzwischen ein wenig, das man ihn kannte, das man ihn mochte. Doch es gab auch Neider, die sich an ihn hefteten wie Kletten. Doch Seto durchschaute schnell was die wollten, und wenn Joey jemandem Blind vertraute dann Seto.

.